



Faktenblatt

Volksinitiative «für eine kantonale Elternzeit»

Inhalt der Volksinitiative

Die Volksinitiative «für eine kantonale Elternzeit» verlangt folgendes¹:

- Im Kanton Bern soll eine 24-wöchige Elternzeit ergänzend zum bestehenden Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub eingeführt werden.
- Die Elternteile erhalten dabei jeweils 6 Wochen Elternzeit, die für sie reserviert sind. Die restlichen 12 Wochen können unter den Elternteilen aufgeteilt werden.
- Während der Elternzeit erhalten die Eltern einen Lohnersatz, der sich in Bezug auf Höhe und Art an der Mutterschaftsentschädigung orientiert.
- Die Elternzeit kann von der Geburt des Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten bezogen werden.

Der Initiativtext wurde als «einfache Anregung» eingereicht und gibt lediglich die oben aufgeführten Rahmenbedingungen vor.

Beträchtliche Mehrkosten für den Kanton Bern

- Grobe Schätzungen des Kantons gehen von rund 185 bis 204 Millionen aus, welche die Elternzeit pro Jahr voraussichtlich kosten würde. Schätzungsweise rund 185 Millionen, wenn die zwölf frei aufteilbaren Wochen Elternzeit allein von Müttern bezogen würden, und rund 204 Millionen, wenn Mütter und Väter je die Hälfte der frei aufteilbaren Wochen beziehen würden.
- Damit die Initiative gültig umgesetzt werden könnte, müsste nach Einschätzung des Regierungsrates in erster Linie der Kanton diese Kosten übernehmen. Eine kantonale Elternzeit*versicherung*, die primär durch Beiträge von Arbeitgebenden und –nehmenden finanziert würde, läge nicht in der Regelungskompetenz des Kantons.
- Erfahrungen aus dem EU-Raum zeigen, dass nicht immer die gesamte Elternzeit in Anspruch genommen wird. Folglich könnten die Kosten der Elternzeit für den Kanton Bern auch unter den geschätzten 185 bis 204 Millionen Franken liegen.

Hoher Klärungsbedarf bei Annahme

Wie eine kantonale Elternzeit genau auszugestalten wäre, müsste der Grosse Rat innert zweier Jahre nach Annahme der Initiative festlegen. Dabei müssten zahlreiche komplexe Umsetzungsfragen geklärt werden. So müsste etwa festgelegt werden, ob auch nichterwerbstätige, selbstständigerwerbende oder in einem anderen Kanton erwerbstätige Eltern Anspruch auf Elternzeit hätten. Auch die Finanzierung und die Koordination mit anderen Versicherungsleistungen müssten geklärt werden. Viele dieser Fragen müsste Bern als erster Kanton beantworten.

¹ Vgl. <https://elternzeit.be/de/initiative/>

Elternzeit in anderen Kantonen

Eine Übersicht zu den aktuellsten Entwicklungen in den Kantonen (Stand: 04.05.2023):

- Der *Kanton Genf* stimmt am 18. Juni 2023 darüber ab, ob er die Elternzeit in seine Verfassung aufnehmen möchte. Die Initiative fordert eine von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden zu gleichen Teilen finanzierte Versicherung von mindestens 16 Wochen bei Mutterschaft und von mindestens acht Wochen für den anderen Elternteil². Im Unterschied zum Kanton Bern wären die Arbeitgebenden nicht verpflichtet, den Arbeitnehmenden die Elternzeit auch zu gewähren.
- Im *Kanton Basel-Stadt* wurde im April 2023 ein Postulat (in BS «Anzug» genannt) zur Einführung einer Elternzeit eingereicht³.
- Im *Kanton Wallis* findet zurzeit eine Totalrevision der Verfassung statt. Darin wurde ein Artikel zur Elternzeit eingefügt. Der Verfassungsentwurf wird dem Volk zur Abstimmung vorgelegt⁴.
- Im *Kanton Tessin* hat das Parlament 2021 einen Gegenvorschlag, der eine kantonale Elternzeit beinhaltet, angenommen. Eine Machbarkeitsprüfung wurde bis Ende 2022 durchgeführt⁵.
- Im *Kanton Zürich* haben die Stimmberechtigten am 15. Mai 2022 eine Volksinitiative zur Einführung einer kantonalen Elternzeit abgelehnt⁶.
- Im *Kanton Neuenburg* wurde 2022 ein Gesetzesentwurf für eine kantonale Elternzeit eingereicht⁷.
- Eine Initiative zur Elternzeit ist 2022 im *Kanton Waadt* zustande gekommen⁸.
- Im *Kanton Basel-Landschaft* wurde 2021 eine Motion für eine Elternzeit eingereicht. Diese wurde vom Regierungsrat angenommen und vom kantonalen Parlament abgelehnt⁹.

Bisher hat noch kein Kanton eine bezahlte Elternzeit eingeführt.

Elternzeit auf Bundesebene

In Umsetzung des Postulates Mettler¹⁰ erarbeitet der Bundesrat zurzeit einen Bericht mit einer volkswirtschaftlichen Gesamt-Kosten-Nutzen-Analyse, welche die langfristigen volkswirtschaftlichen Auswirkungen von verschiedenen Elternzeitmodellen unter Einbezug internationaler Erkenntnisse simuliert und abschätzt.

Einzelne Branchen und Unternehmen in der Schweiz gewähren freiwillig einen Elternurlaub. Die Dauer und die Höhe der Entschädigung dieser Urlaube variieren¹¹.

Elternzeit im internationalen Vergleich

Alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sind gestützt auf die Richtlinie 2019/1158/EU verpflichtet, arbeitnehmenden Müttern und Vätern je einen mindestens vier Monate dauernden Elternurlaub zu gewähren. In den Ländern der OECD haben Mütter im Durchschnitt Anspruch auf bezahlte Urlaube von total 51 Wochen, Väter auf 10,4 Wochen. Mit 14 Wochen Urlaub für Mütter befindet sich die Schweiz im internationalen Vergleich auf dem drittletzten Rang¹².

² Vgl. <https://24semaines.ch/>

³ Vgl. <https://grosserrat.bs.ch/ratsbetrieb/geschaefte/200112460>

⁴ Vgl. https://www.vs.ch/de/web/communication/detail?groupId=3914032&articleId=23428379&redirect=https%3A%2F%2Fwww.vs.ch%2Fde%2Fweb%2Fconstituante%2Faccueil%3Fp_p_id%3Dcom_liferay_asset_publisher_web_portlet_AssetPublisherPortlet_INSTANCE_6s7Ah5mkUov8%26p_p_lifecycle%3D0%26p_p_state%3Dnormal%26p_p_mode%3Dview

⁵ Vgl. https://www4.ti.ch/tich/area-media/comunicati/dettaglio-comunicato/?NEWS_ID=197169&cHash=4d10ff8460c51abe32859626a88c8fcd

⁶ Vgl. <https://www.zh.ch/de/politik-staat/wahlen-abstimmungen/abstimmungsarchiv.html>

⁷ Vgl. <https://www.ne.ch/autorites/GC/objets/Documents/ProjetsLoisDecrets/2022/22134.pdf>

⁸ Vgl. <https://congeparentalvalud.ch/initiative/>

⁹ Vgl. <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/landrat-parlament/geschaeft/geschaeft-ab-juli-2015?i=https%3A%2F%2Fwww.baselland.talus.ch/de/politik/cdws/geschaeft.php%3Fgid%3Da2195e58c54945bc8343ced3b48ecf58>

¹⁰ Vgl. <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20213961>

¹¹ Vgl. <https://www.tagesanzeiger.ch/die-zurich-versicherung-gibt-vaetern-bis-zu-16-wochen-ferien-242313740953>

¹² Vgl. <https://stats.oecd.org/index.aspx?lang=en&SubSessionId=44fd878e-594d-4497-b88c-14b97b9785cb&themetreeid=21>

Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Elternzeit

Gemäss Studien hat Elternzeit positive Auswirkungen auf die Mütter, Väter, Kinder und die Gleichstellung von Mann und Frau:

- In der ersten Zeit nach der Geburt führt die Elternzeit insbesondere zu einer Verbesserung der psychischen Gesundheit der Mütter¹³.
- Die Vater-Kind-Beziehung wird durch Elternzeit gestärkt¹⁴.
- Die Elternzeit hat einen positiven Effekt auf die Gesundheit der Kinder im ersten Geburtsjahr¹⁵.
- Elternzeit führt zu einem grösseren familiären Engagement der Väter¹⁶.

¹³ Vgl. https://ekff.admin.ch/fileadmin/user_upload/ekff/05dokumentation/Elternzeit/Bericht_Elternzeit_D.pdf, S. 42-43

¹⁴ Vgl. https://ekff.admin.ch/fileadmin/user_upload/ekff/05dokumentation/Elternzeit/Bericht_Elternzeit_D.pdf, S. 46

¹⁵ Vgl. https://ekff.admin.ch/fileadmin/user_upload/ekff/05dokumentation/Elternzeit/Bericht_Elternzeit_D.pdf, S. 47

¹⁶ Vgl. https://ekff.admin.ch/fileadmin/user_upload/ekff/05dokumentation/Elternzeit/Bericht_Elternzeit_D.pdf, S. 45